

Neuhausen auf den Fildern



Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept Bürgerbeteiligung

21.03.2023





Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept

Ausschreibung zur Städtebauförderung Baden-Württemberg 2016

„**Unverzichtbar** für eine erfolgreiche
zukunftsorientierte Stadtentwicklung ist die
Erstellung und regelmäßige Fortentwicklung
eines umfassenden
gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes
unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.“



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN
UND WIRTSCHAFT

„Von diesem gesamtstädtischen Konzept ist ein gebietsbezogenes integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept abzuleiten, in dem die Ziele und Maßnahmen zur Problembewältigung im Fördergebiet dargestellt sind. Die Aktualität dieses gebietsbezogenen integrierten städtebaulichen Konzepts ist durch zielorientierte Fortschreibungen sicher zu stellen.“

THEMENFÜLLE

WAS SIND STANDORTFAKTOREN?

ARBEITSPLÄTZE KULTUR MEDIZINISCHE VERSORGUNG
NAHVERSORGUNG ANGEBOTE DER DASEINSVORSORGE
KINDERBETREUUNG GASTGEWERBE
BILDUNGSANGEBOT SICHERHEIT „KURZE BEINE – KURZE WEGE“
BEZAHLBARER WOHNRAUM BREITBAND
DORFLADEN ERREICHBARKEIT
ERSCHWINGLICHES BAULAND
HANDWERK AKTIVES GEMEINDELEBEN NAH AM ERZEUGER
ORTSBILD TIERE VEREINE
ATTRAKTIVES WOHNUMFELD NATURVERBUNDENHEIT
IDENTITÄT BESCHAULICHKEIT
IDYLLISCHES UMFELD
GUTE LEBENSMITTEL RUHE
NACHBARSCHAFT TRADITION
WASSER

WAS KANN EIN IGEEK LEISTEN?



Für viele **Handlungsfelder:**

- Investitionen
- Förderungen
- Bauleitplanung
- Kooperation mit Nachbargemeinden, Region, etc.
- Bürgeraktivitäten
- etc.

WAS KANN EIN IG EK LEISTEN?

LANDRATSAMT
REGIERUNGSPRÄSIDIUM
REGIONALPARLAMENT

...



BÜRGERSCHAFT



Bürgerbeteiligung

Teile 1 und 2

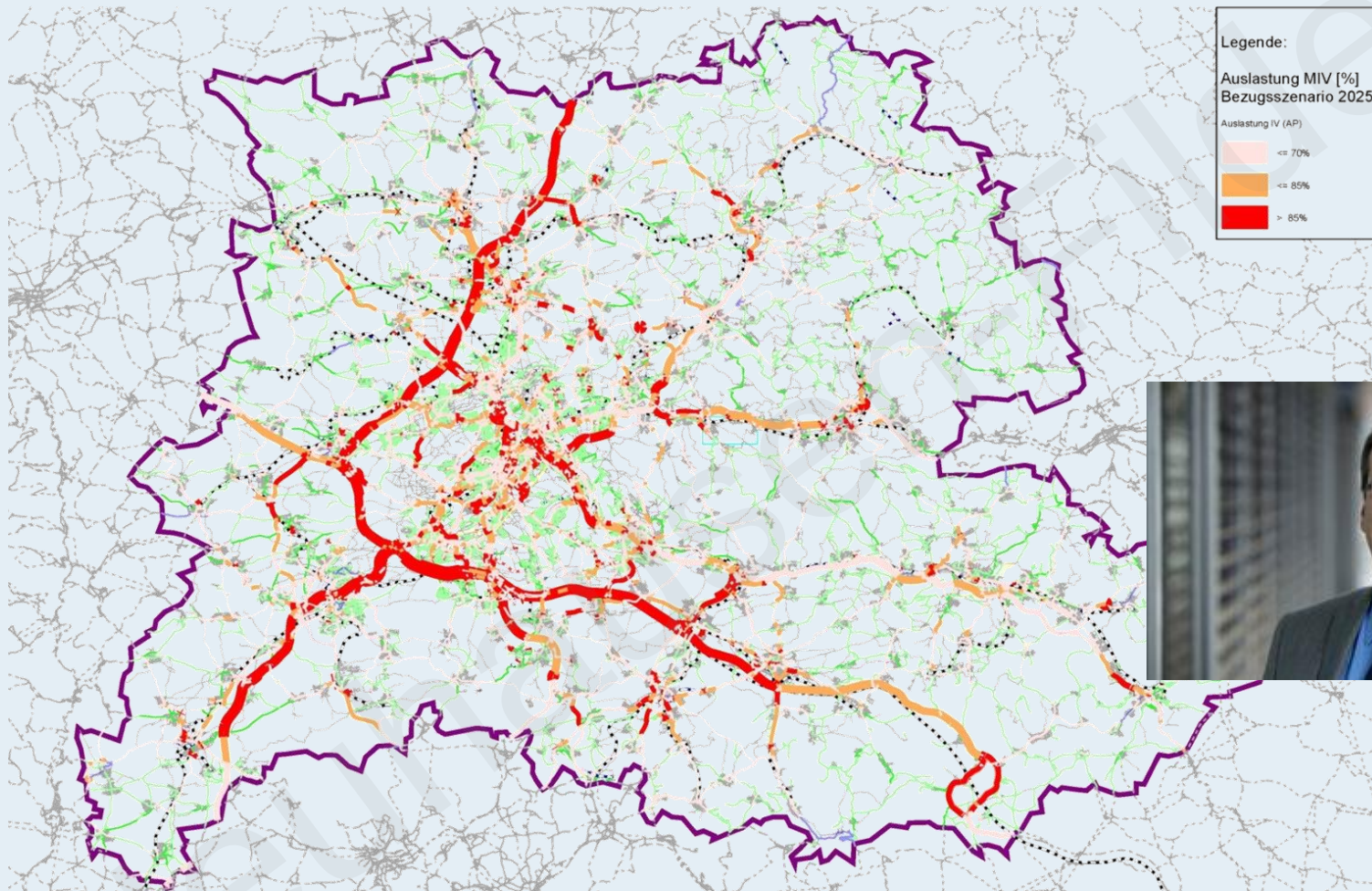
15.11.2016

12.12.2017

Teil 3: Verkehr

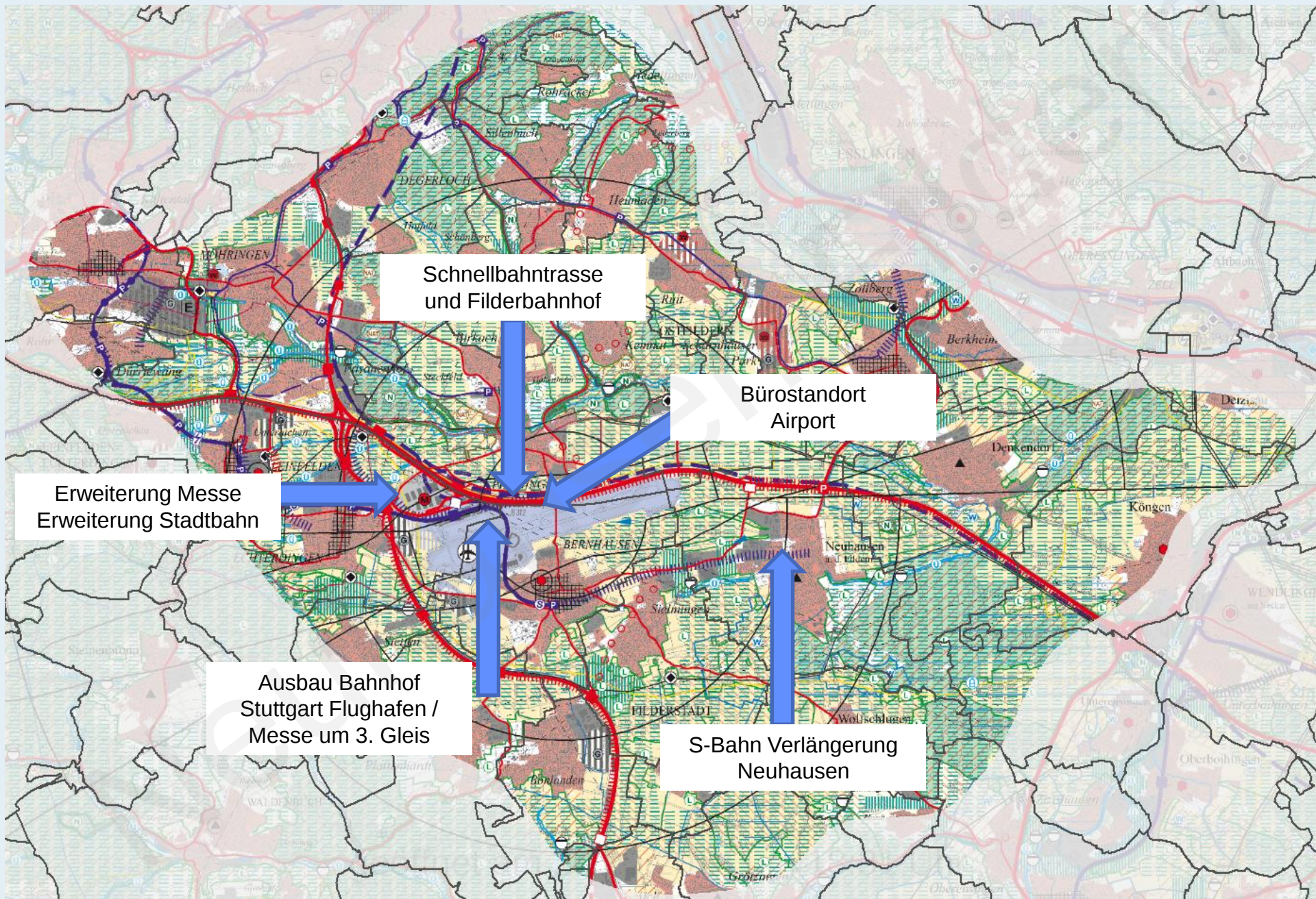
14.11.2017

Straßennetzauslastung Bezugsszenario 2025 (RVP)

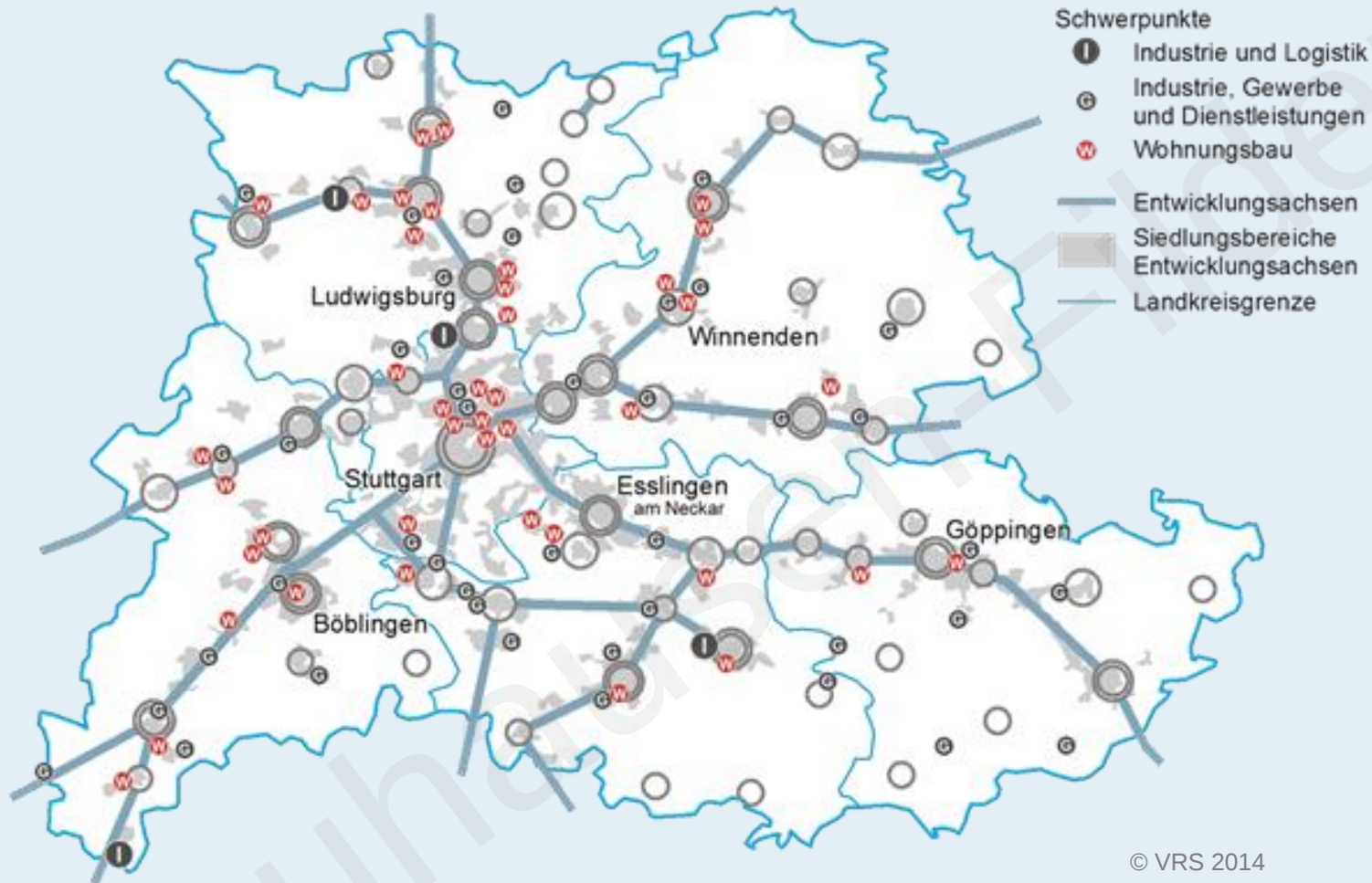


System am Limit – Besserung auch mittelfristig nicht in Sicht
Bewältigung des Verkehrsaufkommens bleibt Herausforderung
Funktionsfähigkeit insgesamt von Infrastruktur abhängig

Bauvorhaben auf den Fildern (Auswahl)



Infrastruktur am Limit – effiziente Siedlungsentwicklung



Vorrang Innenentwicklung – soweit verfügbar

Eigenentwicklung in allen Orten > Aktuell auch Neuhausen

Verstärktes Wachstum an Schienen = Gemeinden im Siedlungsbereich

Hauptziel: Effiziente Nutzung der Verkehrsinfrastruktur
Funktionsfähigkeit aufrecht erhalten



Gemeindegrenze



bisherige Grenze
der Bauflächen

Themen: Wohnen, Gewerbe, Sport/Freizeit

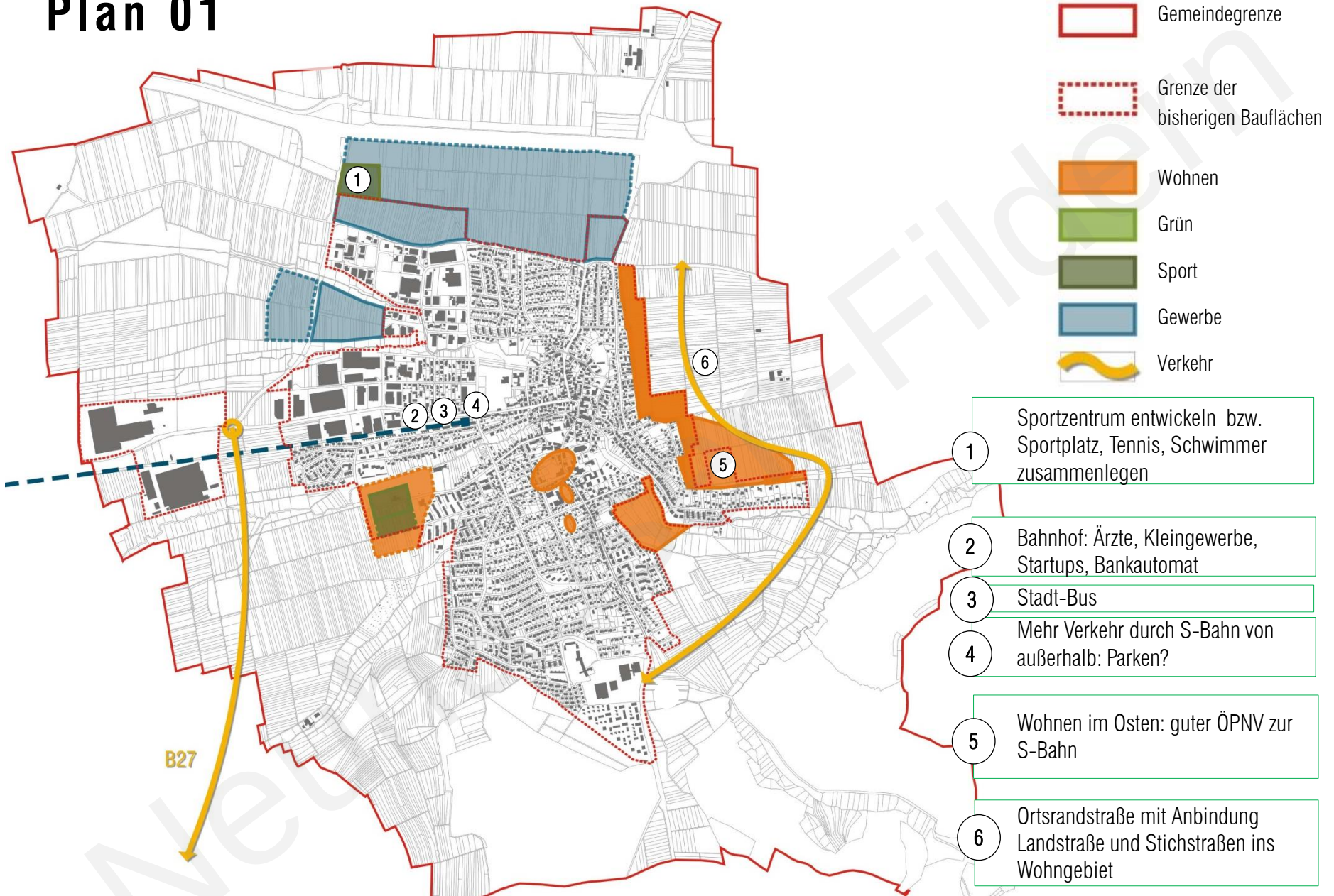


Schrägluftaufnahmen
Quelle: BING 16-01.2018



Wenn wohnen im Osten → guter S-Bahn ← ÖPNV!!!

Plan 01



Plan 03

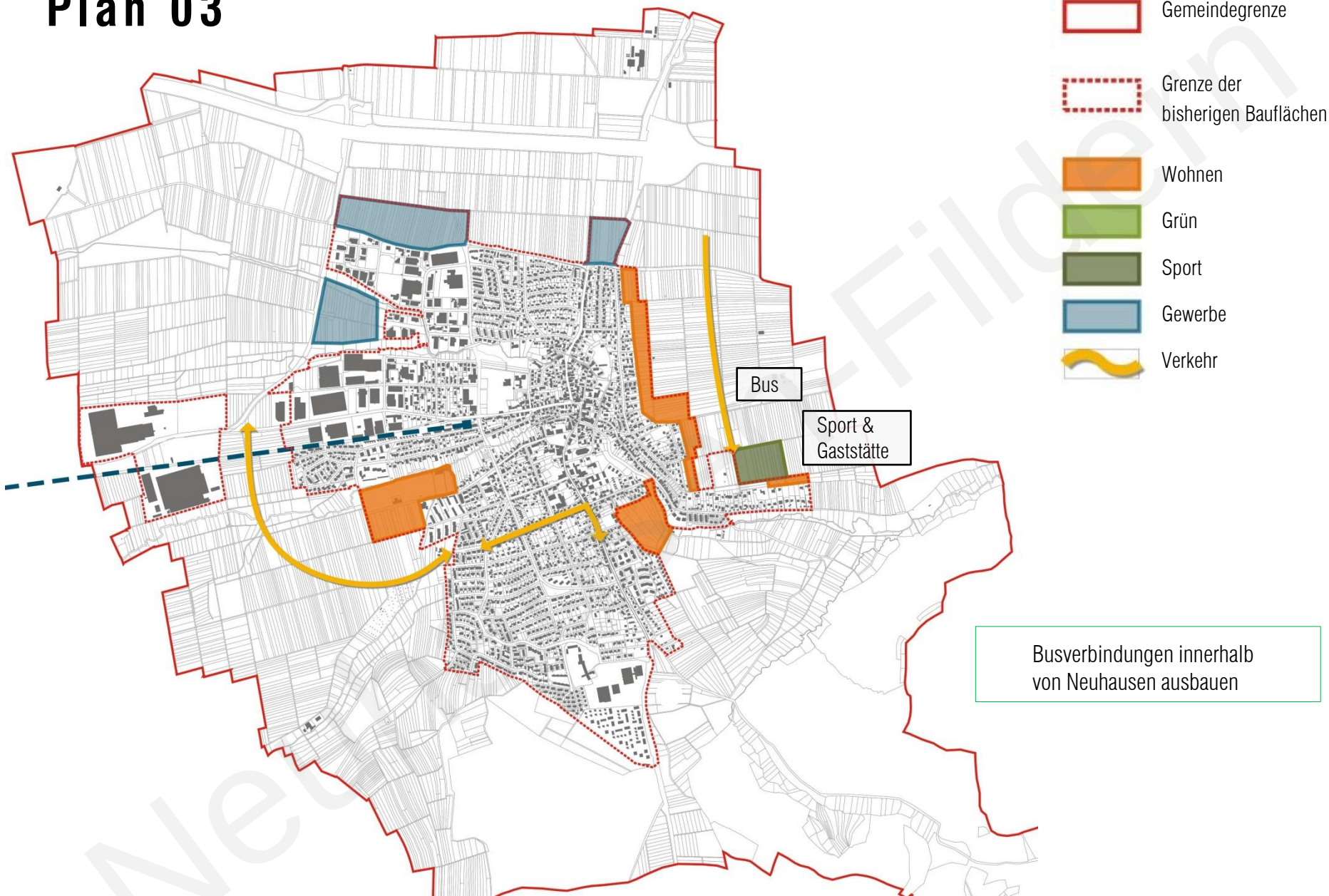


Ergebnis Bürgerb

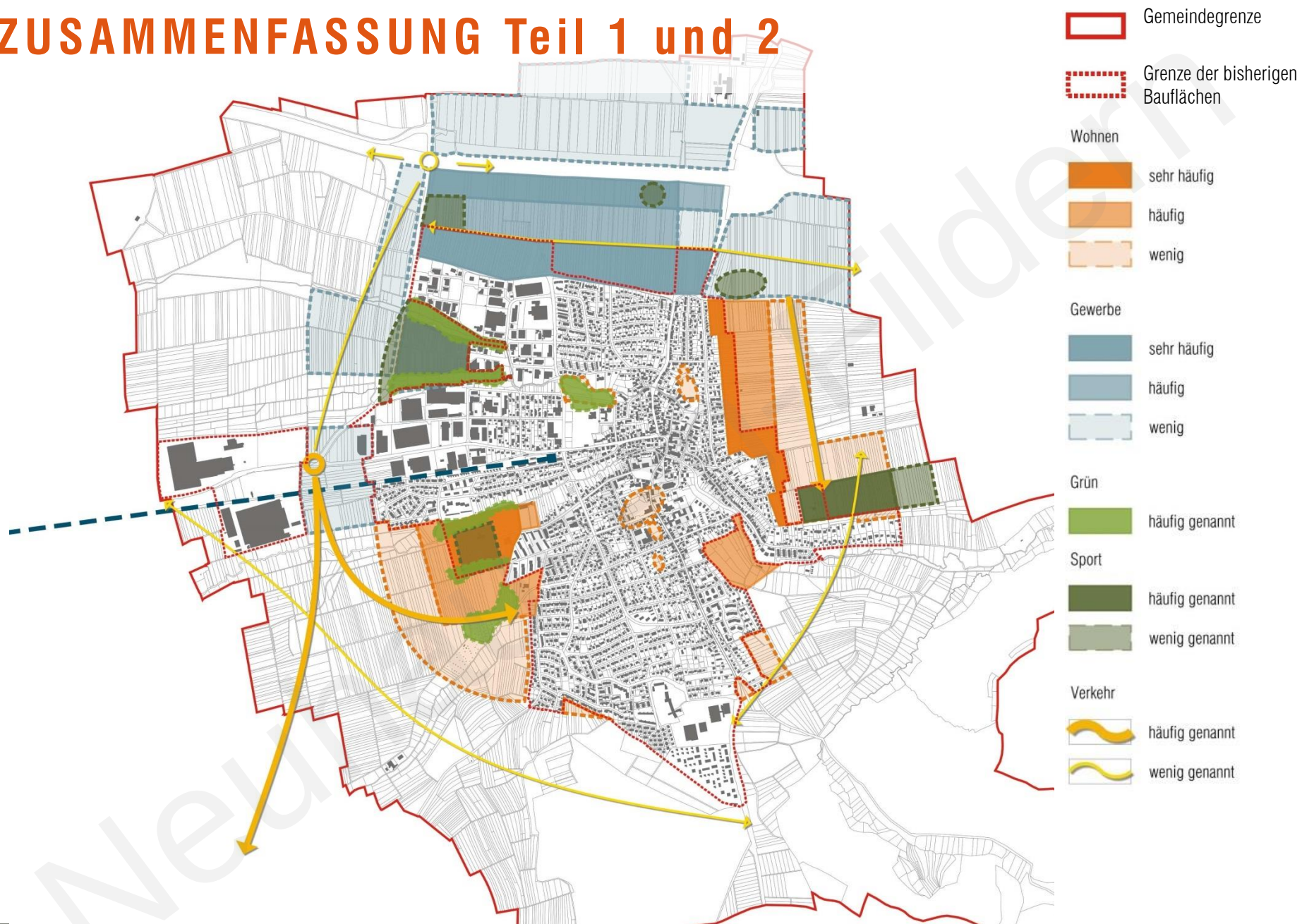
Verkehr
Busverbindungen müssen innerhalb
von Neuhausen ausgebaut werden

ung Plan 03

Plan 03



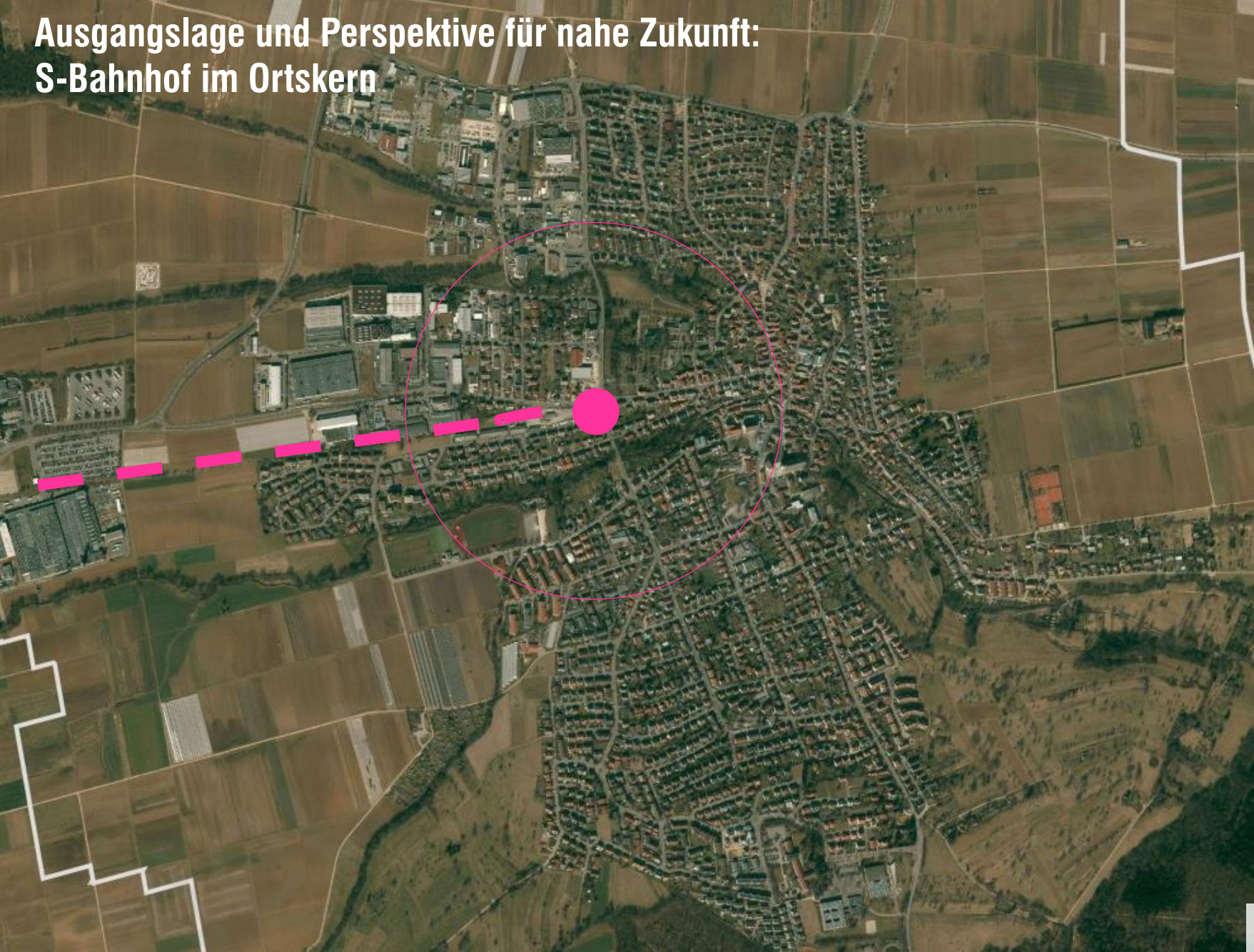
ZUSAMMENFASSUNG Teil 1 und 2



Dokumentation Bürgerbeteiligung Teil 3: Verkehr 14.11.2017

- **ÖPNV**
- **FUSSVERKEHR/BARRIEREFREIHEIT**
- **STRASSENNETZ**
- **PARKEN**
- **RADVERKEHR**

Ausgangslage und Perspektive für nahe Zukunft: S-Bahnhof im Ortskern



Plan 01



Plan 01-a ÖPNV

ÖPNV wäre attraktiver, wenn:

- 1) es **direktere Busverbindungen** zum nächsten Bahnhof gäbe (S-Bahn, Stadtbahn), sowie zusätzliche Expressverbindungen
- 2) die **Tarifzonen vereinheitlicht** würden, d.h. die Fahrt zum nächsten Bahnhof sollte immer über die selben Tarifzonen laufen, selbst wenn die verschiedenen Buslinien unterschiedliche Routen fahren

Öffentlicher Verkehr kostenfrei; muss über Steuern finanziert werden

VVS entweder schneller, pünktlicher oder günstiger

Anschluss Neuhausen/ Filderstadt an **15-min Takt**

Stuttgart – Neuhausen (o. umgekehrt) außerhalb der Stoßzeiten **15-20 min** ; VVS: 45 min (und das zu dem Preis!)

Tarifmodell für Pendeln,
2-3 Tage/ Woche

Weg mit den Kuchenstücken im **Außenbereich des VVS-Bereichs**

Seilbahn

Neuhausen – Kreuzbrunnen

 Gemeindegrenze

 Grenze der bisherigen Bauflächen

 PKW/LKW/Motorrad

 ÖPNV

 Fahrrad

 Fußgänger

Tiefbahnhof = Weiterführung nach Esslingen

Tiefbahnhof + Weiterführung nach ES / Kirchheim

S-Bahnhof außerhalb, damit **Verlängerung** später möglich

S-Bahnhof außerhalb an Westumfahrung, damit **Verlängerung** später nach Tübingen möglich

Weiterbau S-Bahn ins Neckartal verbaut
→ Bahnhof Neuhausen Tieflage

Warum keine „Vorbereitung“ des S-Bahn-Bahnhofes an die **Weiterführung** → Neuhausen wird zentral wieder abgehängt

Mehr Ringschlüsse bei den S-Bahnen: Marbach-Backnang: schon realisiert, so auch Neuhausen-Kirchheim-Schorndorf

→ **Direktere Verbindungen** und **Verringerung des Verkehrs** durch Stuttgart

Pläne 01-02 ÖPNV

U7



Seilbahn

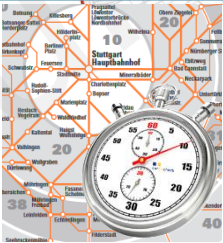


S-Bahn

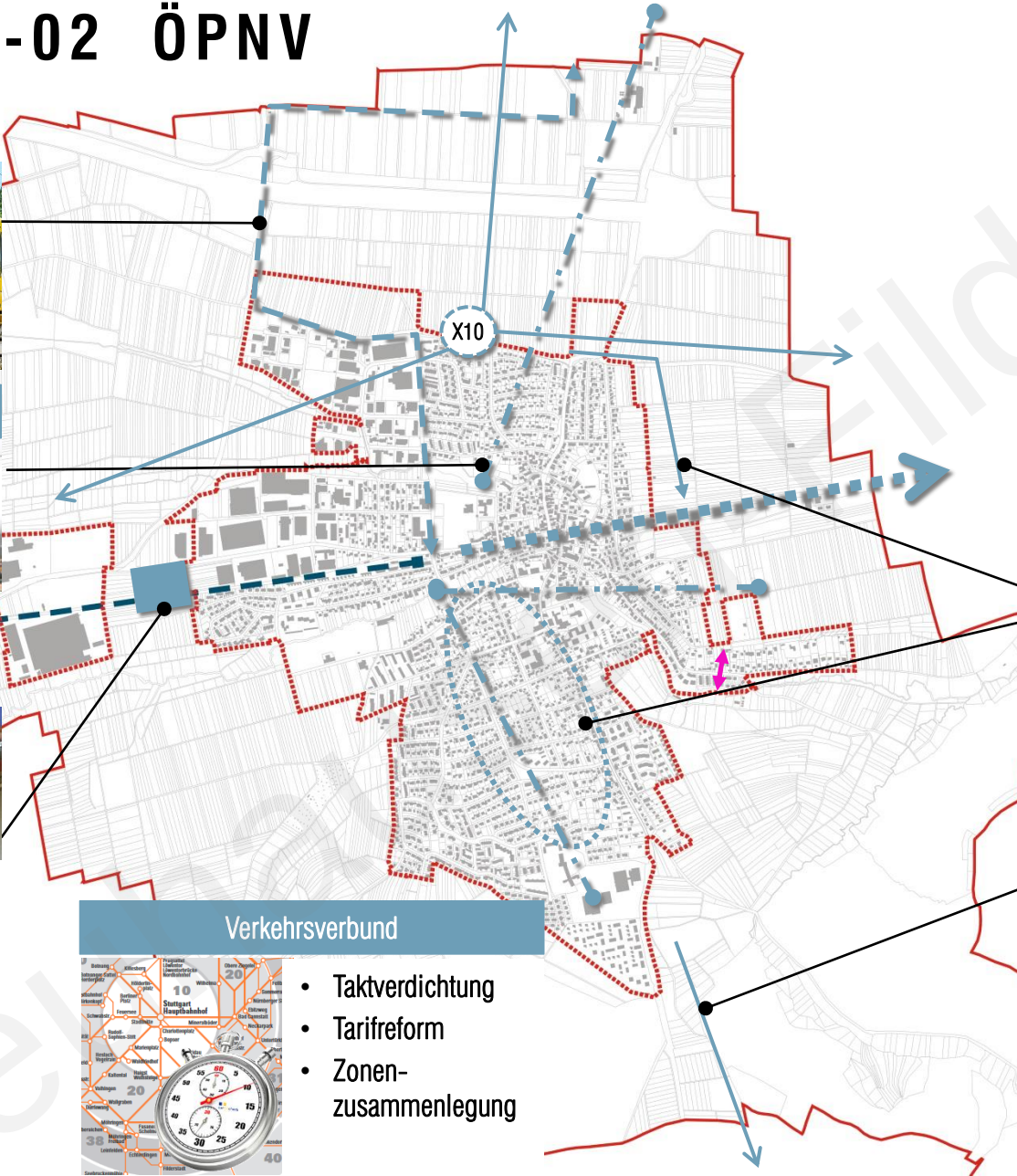


- Ringschluss durch Untertunnelung und Verlängerung
- Haltestelle nach Westen schieben

Verkehrsverbund



- Taktverdichtung
- Tarifreform
- Zonen-zusammenlegung



- Gemeindegrenze
- Grenze der bisherigen Bauflächen
- PKW/LKW/Motorrad
- ÖPNV
- Fahrrad
- Fußgänger

Busse



- Busbuchten
- Anbindung Tennis/Sport
- Ringverkehr / Ebus zu Schulen
- Ampelruf

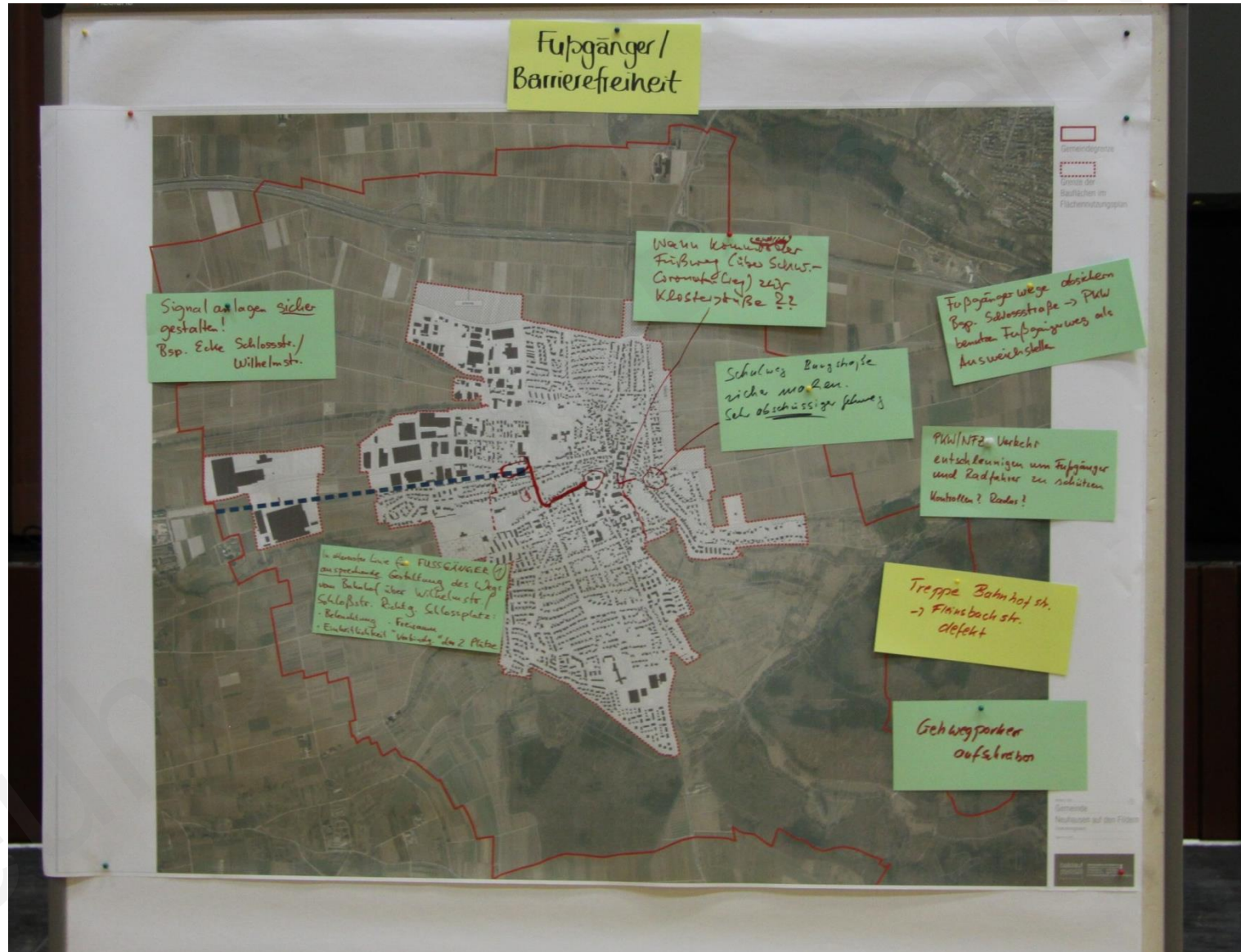


- Expresslinien außerorts
- Verlegung X10-Halt



- Werksbusse, Bürgerbus: autonom

Plan 04 Fußverkehr/Barrierefreiheit



Pläne 03-04 – Fußverkehr/Barrierefreiheit

Sicherheit

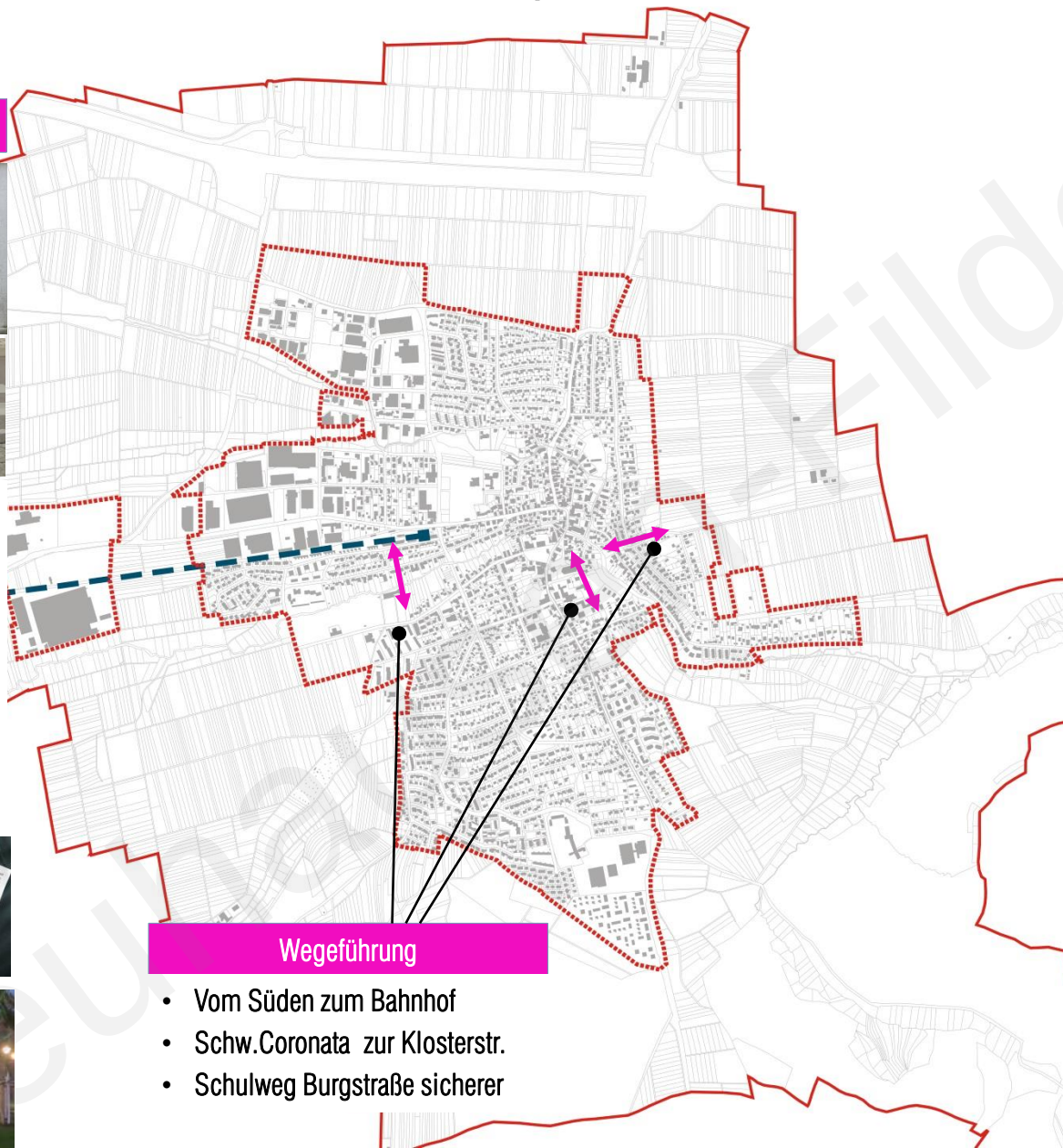


- Schulwege: Burgstr. etc.
- Zebrastreifen beibehalten
- KFZ kontrollieren, Gehwegparker, Tempo
- Sichere Ampeln
- Wegebeleuchtung
- Instandsetzung Treppe Fleinsbachstr.



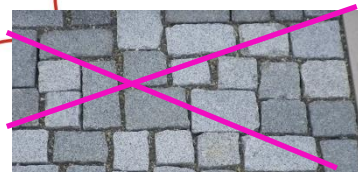
Wegeföhrung

- Vom Süden zum Bahnhof
- Schw. Coronata zur Klosterstr.
- Schulweg Burgstraße sicherer



- Gemeindegrenze
- Grenze der bisherigen Bauflächen
- PKW/LKW/Motorrad
- ÖPNV
- Fahrrad
- Fußgänger

Gestaltung



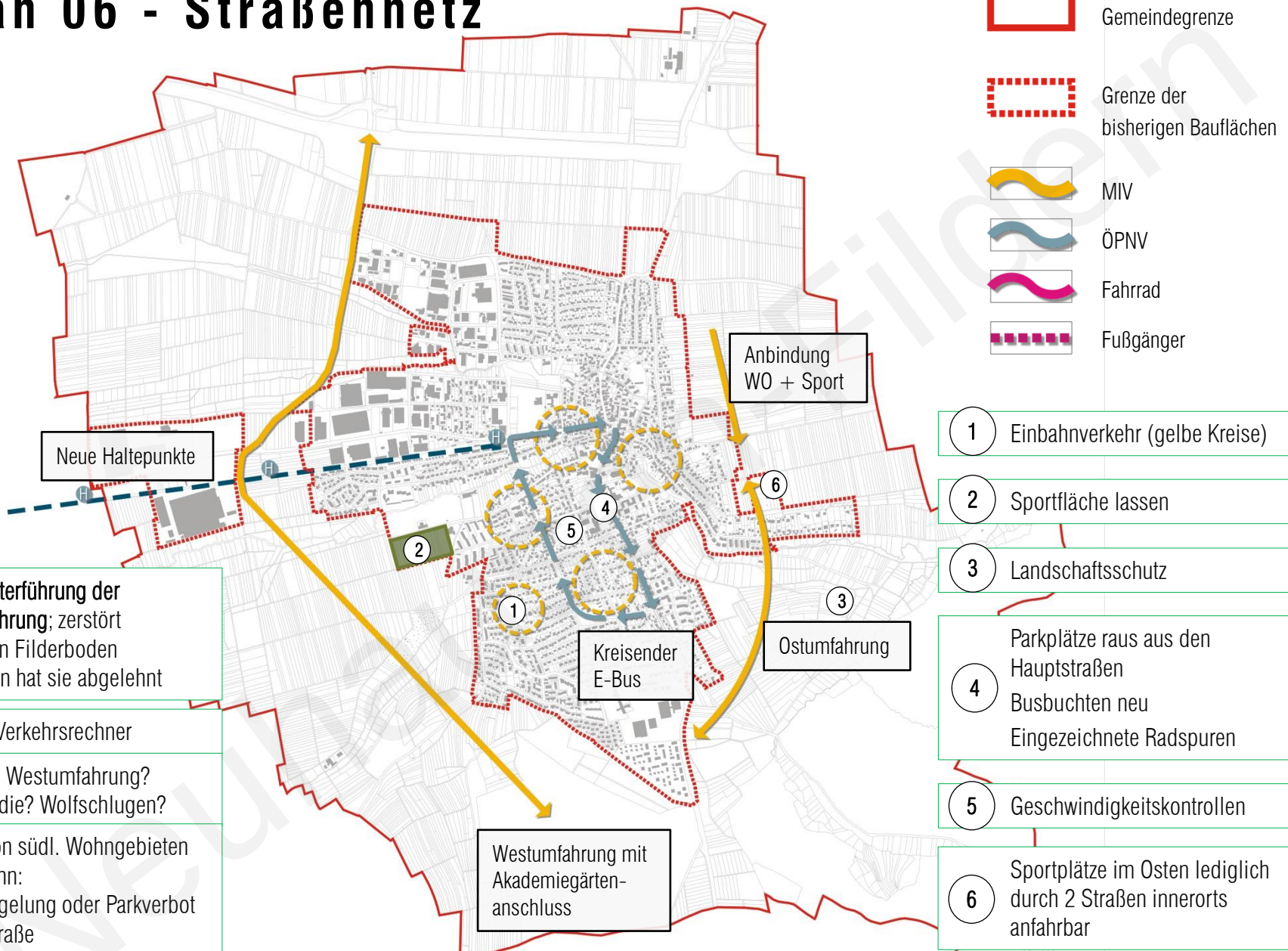
- hochwertige Gestaltung
- Kein Pflaster
- Bordabsenkung



Plan 06



Plan 06 - Straßennetz



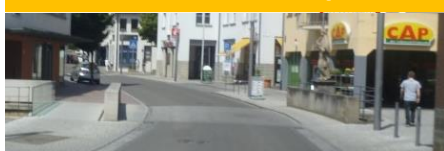
Plan 05-06 – Straßennetz

Umfahrung

- Westumfahrung
- Keine Westumfahrung
- Ostumfahrung
- keine Ostumfahrung: wegen Landschaftsschutz
- Ringstraße um den Ortskern
- OD einschränken



Bauliche Veränderungen



- Nepomukbrücke verbreitern
- Kreisverkehre an Plieninger Str.
- Kirchstraße: Wegfall Ostbürgersteig für Radspur
- Busbuchten statt Parkplätzen in Kirchstr.



- Gemeindegrenze
- Grenze der bisherigen Bauflächen
- PKW/LKW/Motorrad
- ÖPNV
- Fahrrad
- Fußgänger

Grundsätzliches

- Verkehr vermeiden (Heimarbeit)
- Interkommunale Absprachen
- Finanzierung?
- Geschwindigkeitskontrollen
- Keine Verlegung der Sportplätze
- Entlastung Kirch-, Esslinger Str.
- Digitaler Verkehrsrechner
- Untersuchungen zum Verkehr



Regelungen

- Einbahnstraßen für mehr Platz
- Schwerlastverkehr in Einbahnverkehr
- Einbahn oder Parkverbot an Kirchstr.

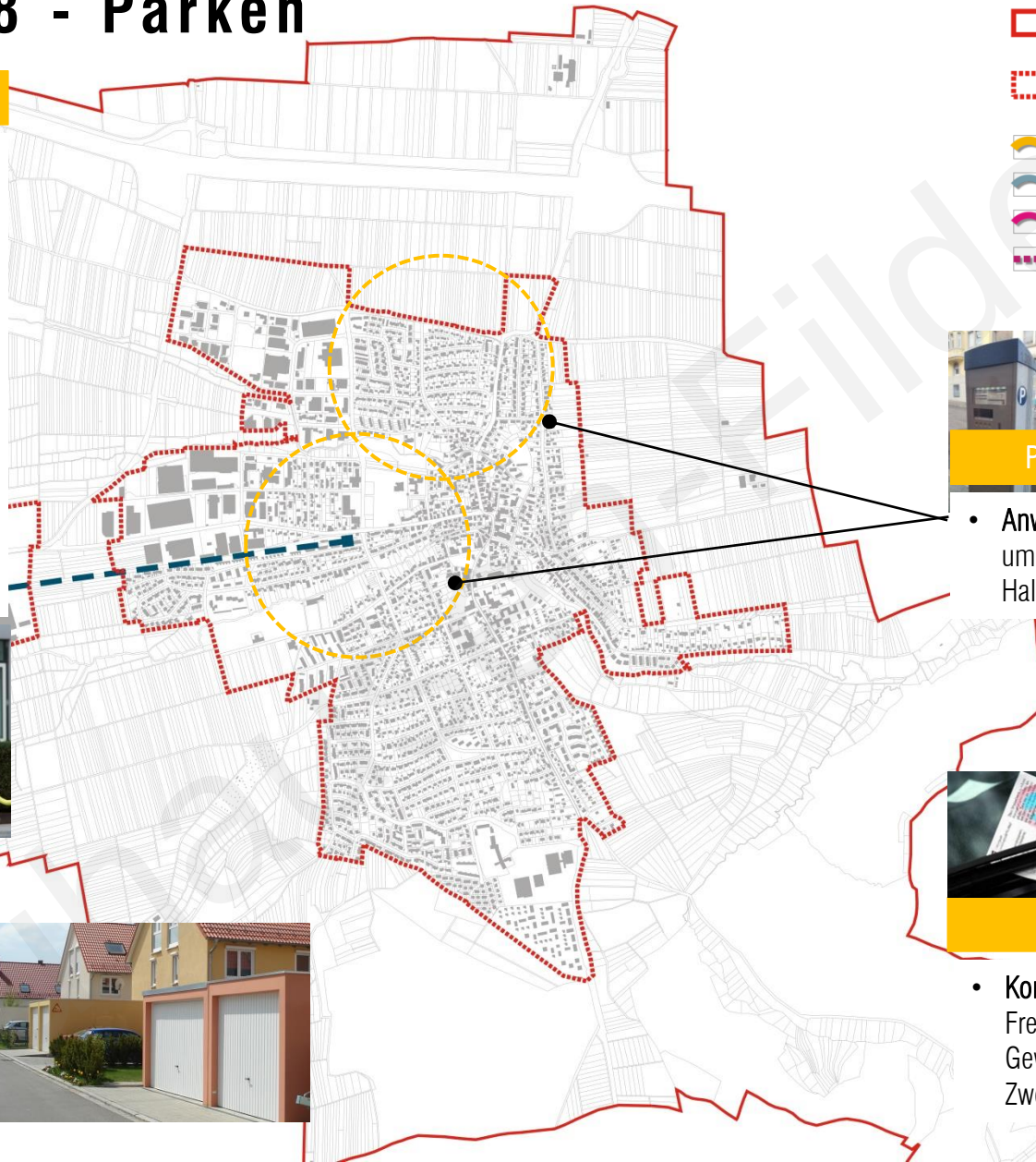
Plan 07



Plan 07+08 - Parken

Parkplatzschaffung

- **Stellplatzschlüssel erhöhen:**
z.B. 2 Stellplätze je Wohnung
- Mehr Parkplätze für Geschäfte,
im Gebiet T.-Gugelstr., für
Großveranstaltungen
- Parkhaus oder Tiefgarage am
neuen Bahnhof
- P+R in Sielmingen statt in
Neuhausen
- Ladesäulen
- Mehr Garagen – weniger
Garagen



- Gemeindegrenze
- Grenze der
bisherigen Bauflächen
- PKW/LKW/Motorrad
- ÖPNV
- Fahrrad
- Fußgänger



Parkraumbewirtschaftung

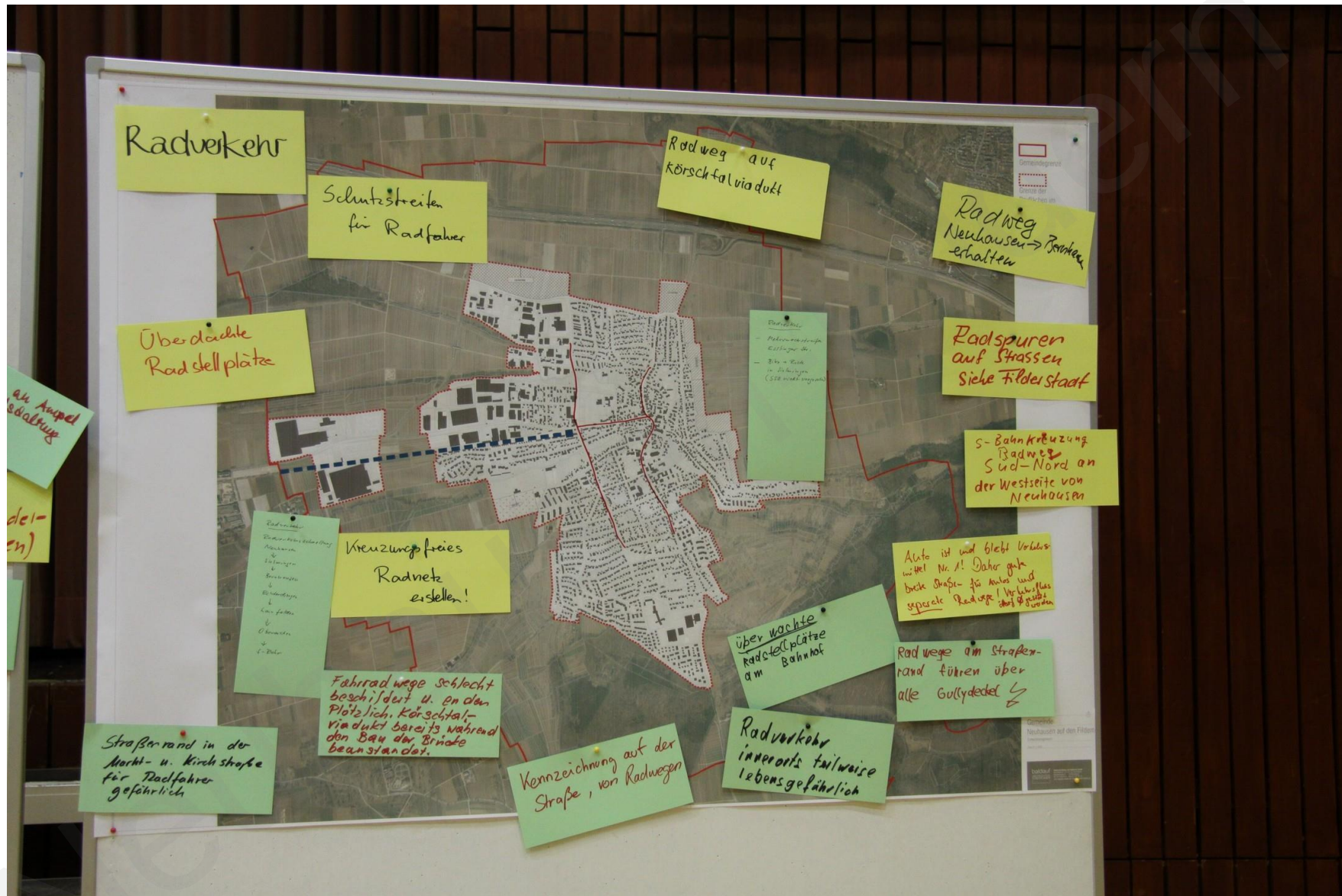
- **Anwohnerparken**, insbesondere
um den Bahnhof und die X10-
Haltestelle



Verkehrskontrolle

- **Kontrollen** wegen Falsch- und
Fremdparken,
Gewerbefahrzeugen,
Zweckentfremdung von Garagen

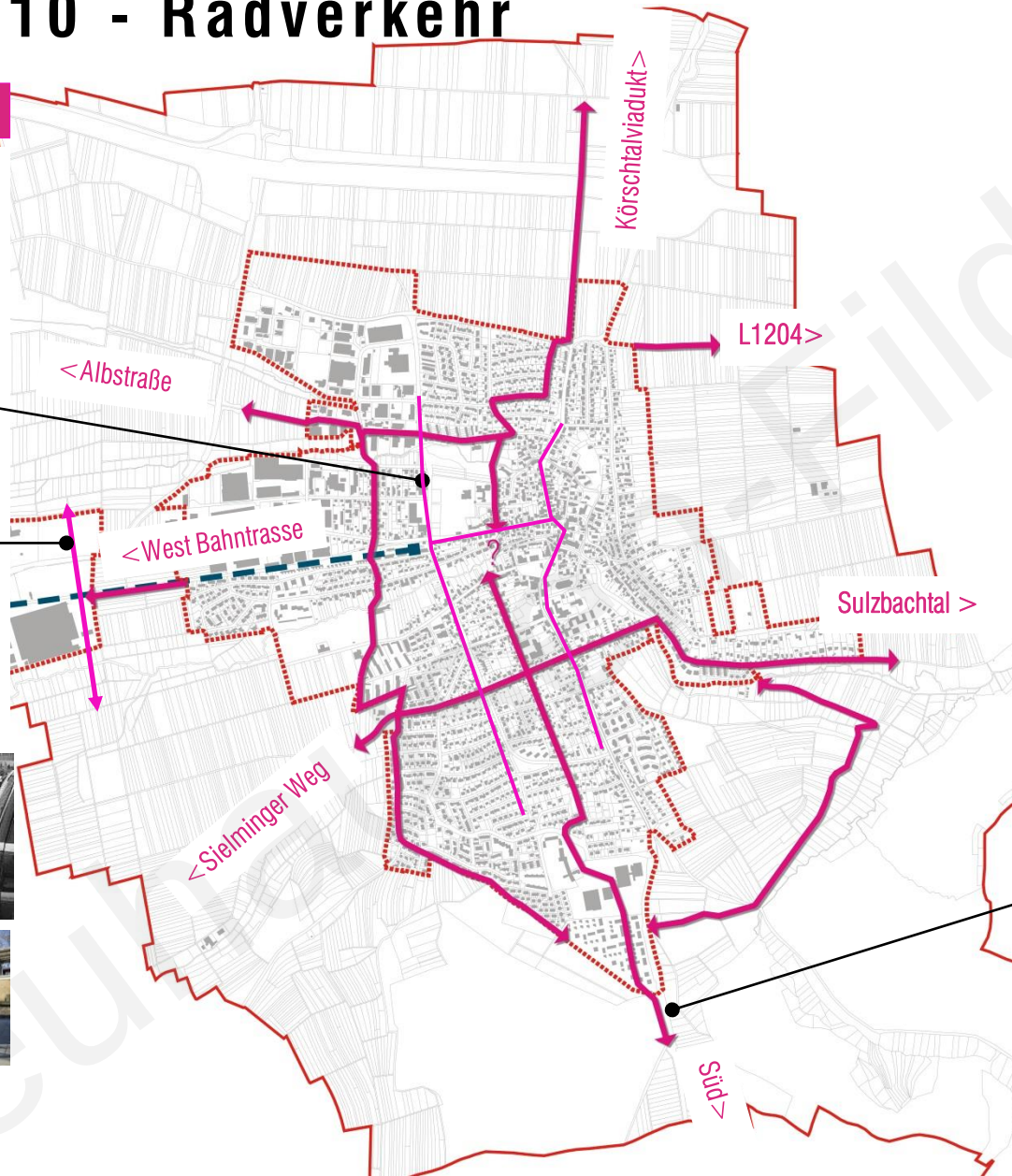
Plan 10



Plan 09+10 - Radverkehr

Innerörtliche Verbesserungen

- Haltestangen an Ampeln
- Überdachte und gesicherte Radabstellanlagen an Haltestellen
- Radspuren an Hauptstraßen
- Schnelle Radwege, kreuzungsfrei
- Querung S-Bahn im Westen
- Bessere Ampelschaltung für Radverkehr
- Störungen durch Straßenabläufe beseitigen



- Gemeindegrenze
- Grenze der bisherigen Bauflächen
- PKW/LKW/Motorrad
- ÖPNV
- Fahrrad
- Fußgänger

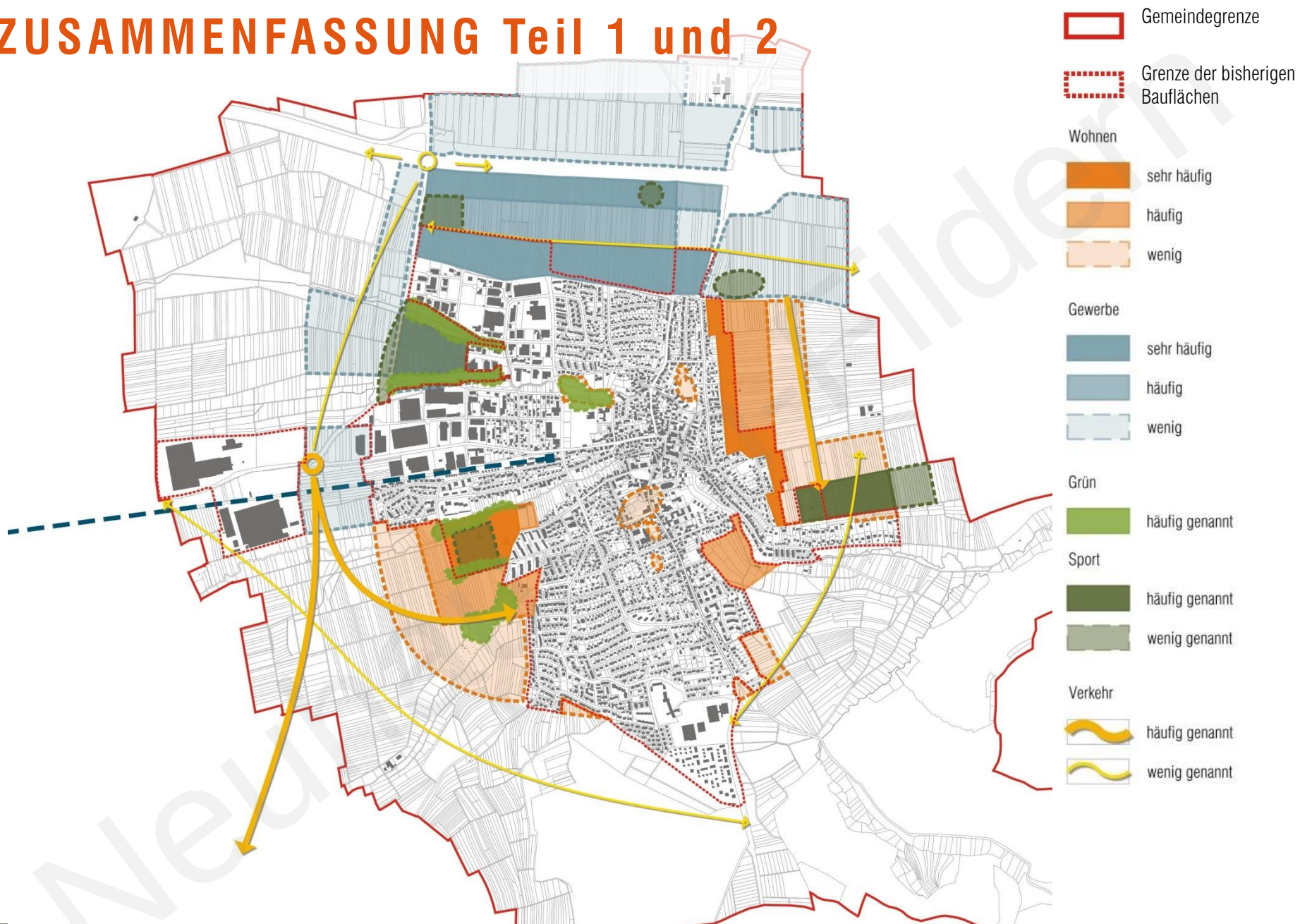


Überörtliche Verbindungen

- Anbindung Pendelverkehr Achsen entwickeln in die Nachbarschaft
- Landwirtschaftliche Wege reinigen
- Beschilderung der Wege



ZUSAMMENFASSUNG Teil 1 und 2



Abgleich mit übergeordneten Planungen

LANDESENTWICKLUNGSPLAN

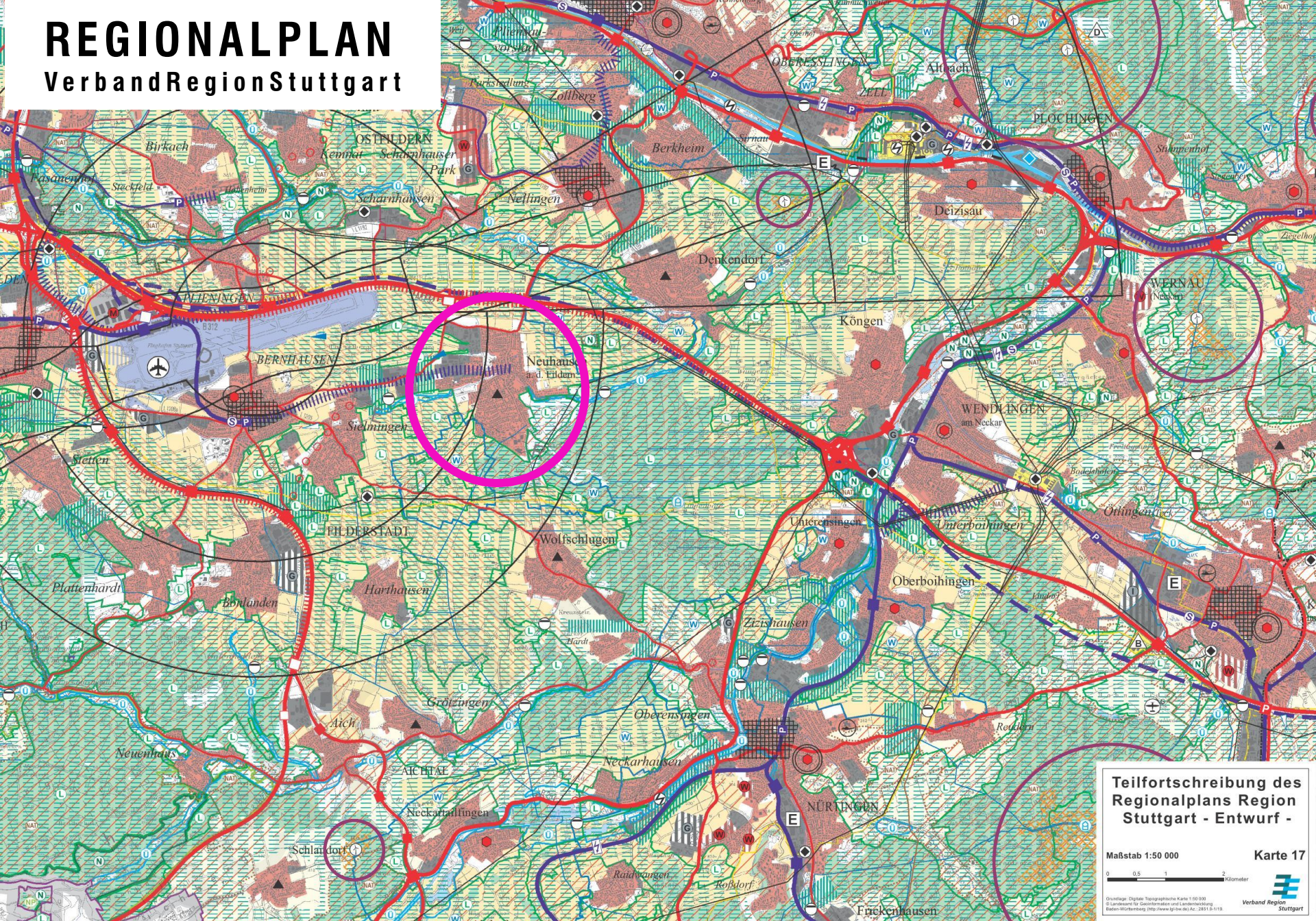
REGIONALPLAN

Verband Region Stuttgart

FACHGESETZE

REGIONALPLAN

VerbandRegionStuttgart



Teilfortschreibung des
Regionalplans Region
Stuttgart - Entwurf -

Maßstab 1:50 000 Karte 17

0 0,5 1 2 Kilometer

Grundlage: Digitale Topographische Karte 1:50 000
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
Baden-Württemberg (http://www.lgl.bw.de) Nr. 2853, S.1-13



Neuhausen auf den Fildern
„Integriertes Gemeindeentwicklungskonzept“

Neuhausen
auf den Fildern



34

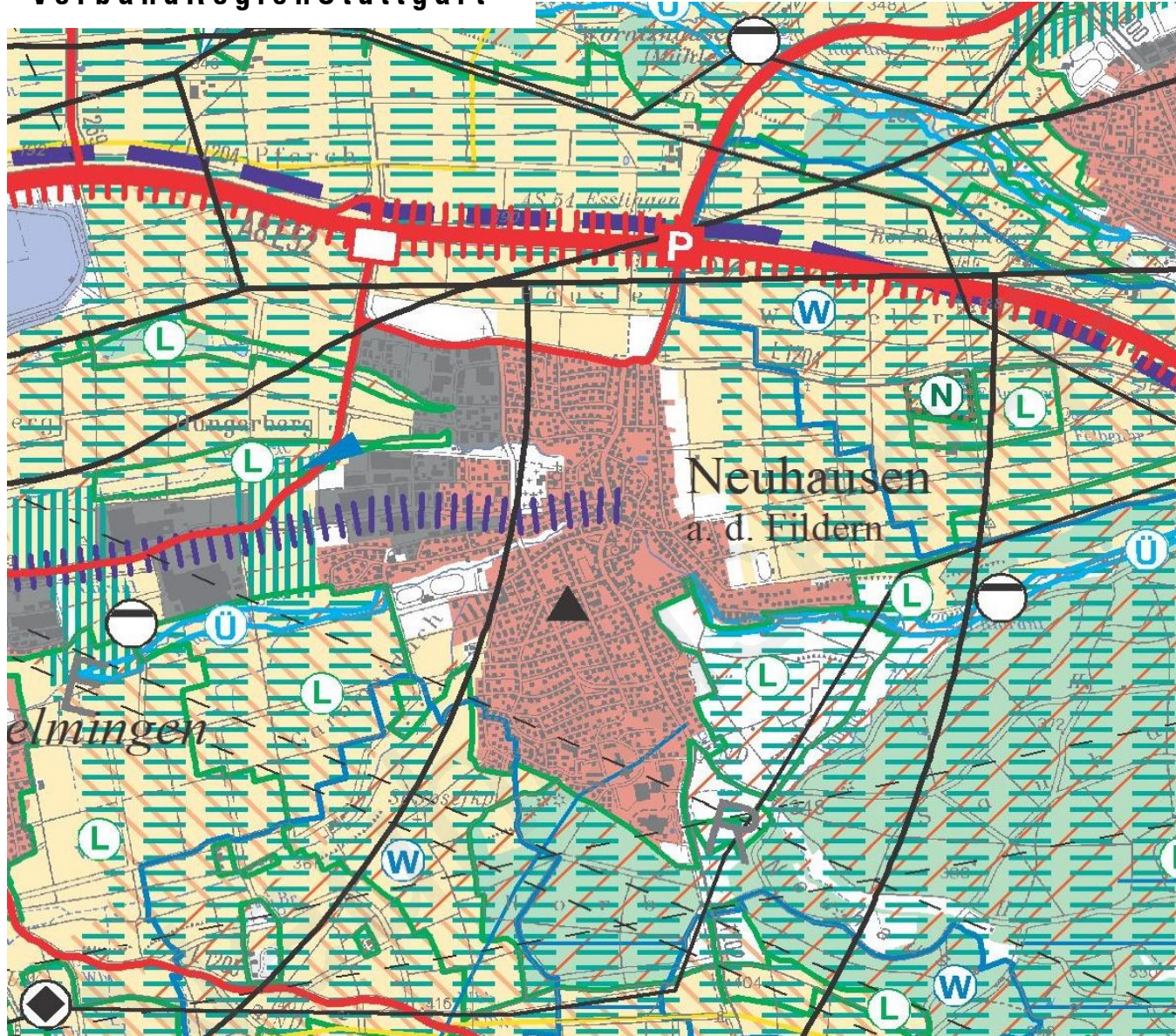
216-033

Stand 21.3.2023

baldau
ARCHITEKTEN
STADTPLÄNER

REGIONALPLAN

VerbandRegionStuttgart



-  Regionaler Grünzug (VRG), PS 3.1.1 (Z)
-  Grünzäsur (VRG), PS 3.1.2 (Z)
-  Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege (VBG), PS 3.2.1 (G)
-  Gebiet für Landwirtschaft (VBG), PS 3.2.2 (G)
-  Gebiet für Forstwirtschaft und Waldfunktionen (VBG), PS 3.2.3 (G)
-  Gebiet für Landschaftsentwicklung (VBG), PS 3.2.4 (G)
-  Gebiet zur Sicherung von Wasservorkommen (VBG), PS 3.3.6 (G)
-  Gebiet für den Abbau oberflächennaher Rohstoffe (VRG), PS 3.5.1 (Z)
-  Gebiet zur Sicherung von Rohstoffen (VRG), PS 3.5.2 (Z)
-  Landwirtschaftliche Fläche (Flurbilanz Stufe II)
-  Landwirtschaft, sonstige Flächen
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Naturschutzgebiet
-  Versteinerungsgebiet
-  Naturpark
-  NATURA 2000-Gebiet
-  Biosphärengebiet
-  Bereiche mit Bergbauberechtigung
-  Wasserschutzgebiet

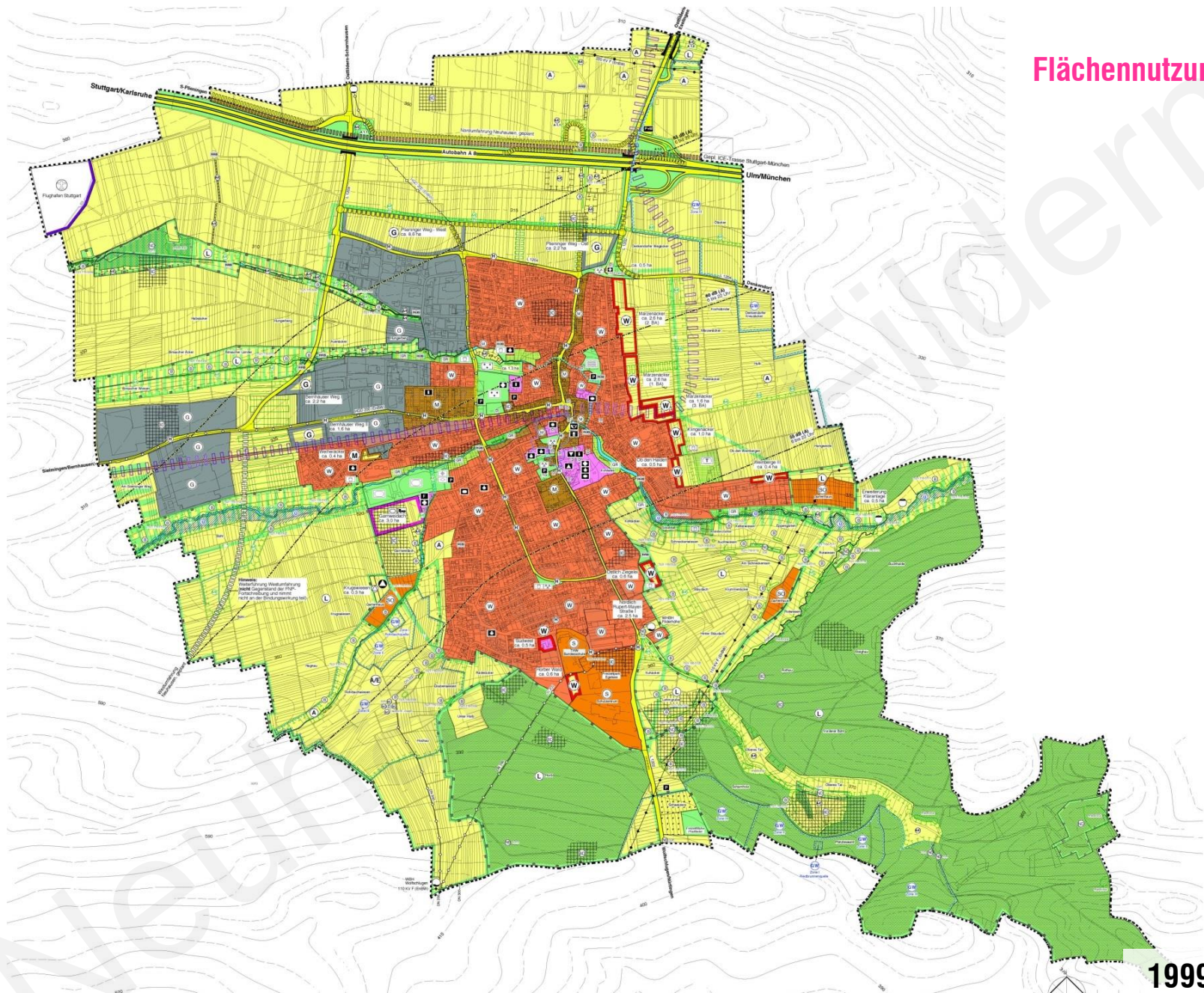
REGIONALPLAN

VerbandRegionStuttgart

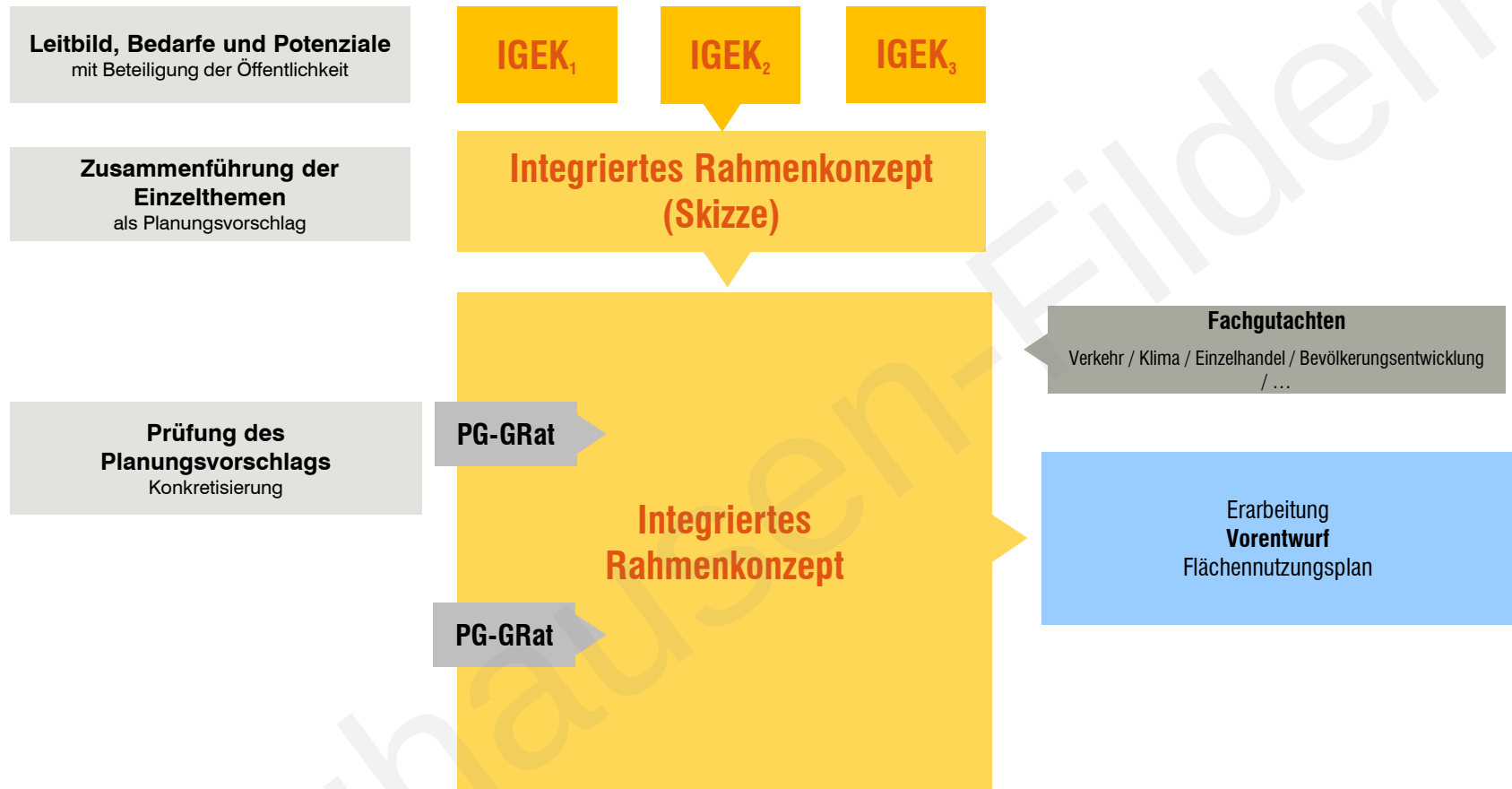


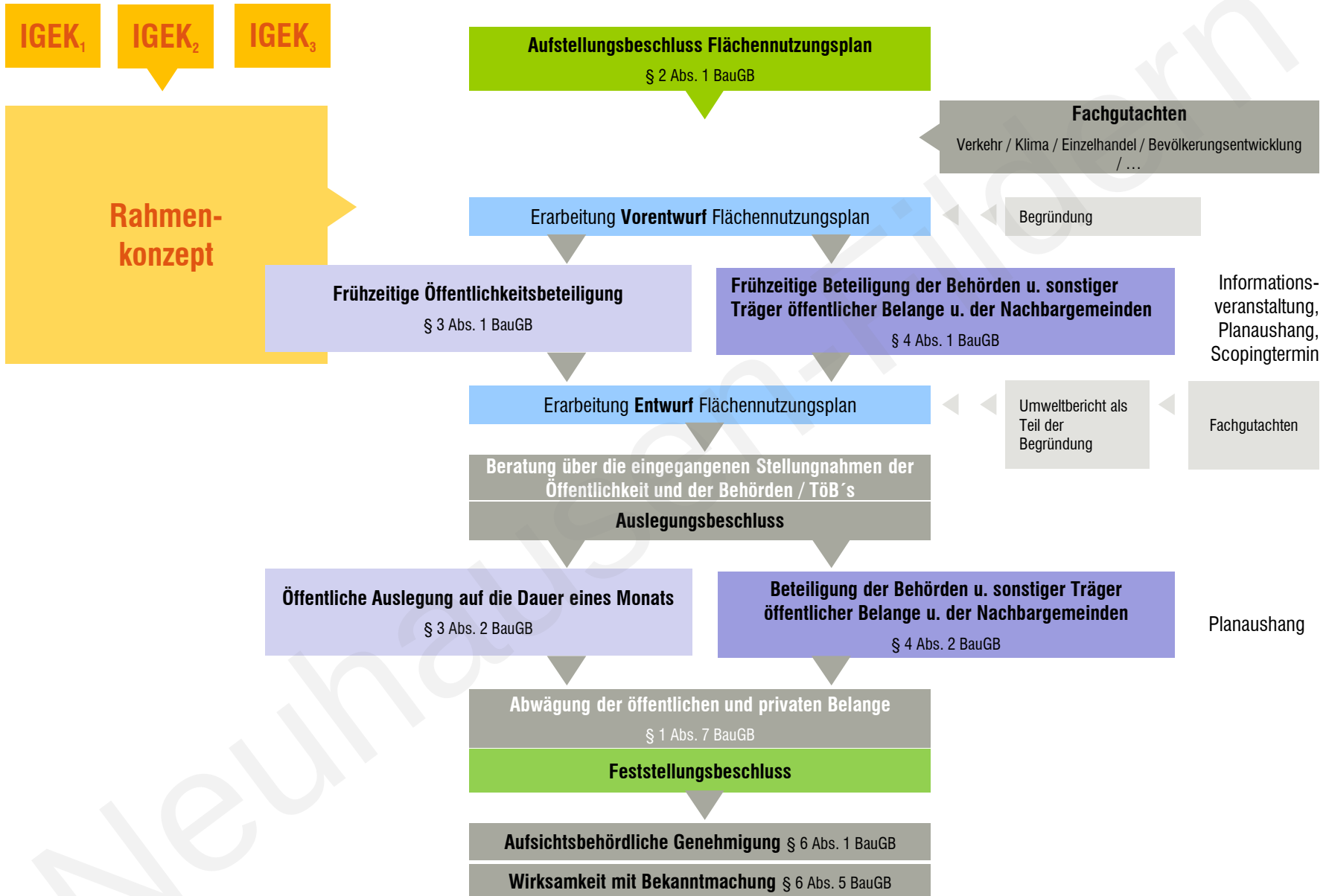
-  Gemeindegrenze
-  Grenze der bisherigen Bauflächen
-  Entwicklungsflächen aus der Bürgerbeteiligung

Flächennutzungsplan



1999 - 2020





baldauf
ARCHITEKTEN
STADTPLANER

Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH

Geschäftsführer: Prof. Dr. Ing. Gerd Baldauf

Freier Architekt BDA und Stadtplaner

Schreiberstraße 27 · 70199 Stuttgart

Tel. 0711 967 87-0 · Fax 0711 967 87-22

info@baldaufarchitekten.de · www.baldaufarchitekten.de

geöffnet am 20.05.2024 um 18:31 Uhr